

Absenden, 23. November 2013... zum ersten Mal im „Sternen Albisrieden“!

Ab 17:30 wurde der Apéro in der stadtbekanntem Treichle-Bar eröffnet. Eine willkommene Gelegenheit, mit den eintreffenden Mitgliedern und Gästen anzustossen und zu plaudern.



Im gemütlichen „Sterne-Säali“ war bereits alles fein hergerichtet, so dass die Festgemeinde anschliessend die geschmückten Tische beziehen konnte.



Martin Peter eröffnete um 18:30 das Absenden und begrüßte die 39 TeilnehmerInnen. Mit einem kurzen Rückblick auf unser Vereinsjahr und vergangene Zeiten im Guggach äusserte er sich zuversichtlich, dass wir nun auch hier im Sternen Albisrieden charmante und gediegene Lokalitäten für unsere Anlässe wie Hock's, GV und Absenden gefunden haben. Dies kann auch das OK bestätigen, war doch gleich ab unserer ersten Kontaktnahme mit Herr Silvio Stadelmann, Inhaber vom Sternen ein ausserordentlich unkompliziertes und willkommenes Einvernehmen gegenüber unserem Verein zu spüren. Zum Schluss der Begrüssungsansprache bedankte sich Martin beim Vorstand und allen Helfern sowie Berichte-Schreiberlingen für die ausgezeichnete Arbeit.



Anschliessend übernahm Rebecca das Wort und die Moderation des Absendens und informierte in groben Zügen den weiteren Verlauf des bunten Abend-Programms.



Eine wärmende feine Bouillon Suppe mit Gemüse-Streifchen wird als Vorspeise serviert. Ein kleiner grüner Salat-Teller folgte und bald stand dann (für den grossen Hunger in diesen kalten Tagen) das berühmte Cordon-Bleu „Sternen“ mit Gemüsebouquet und Pommes Frites auf den Tischen. Der Lärmpegel im Säali ist dann bei dieser Gelegenheit massiv gesunken und alle konnten das Dinner ohne Zeitdruck geniessen.

Nach dem Essen liessen dann plötzlich hell ertönende Fanfarenklänge vorgetragen von Jacky erahnen, dass jetzt besondere Aufmerksamkeit geboten war (!).



Entsprechend auffällig war auch der wohl vorbereitete Auftritt von Peter, welcher auf seiner Fischerkappe gar eine funktionierende „gelb-orange-Rundumleuchte“ montiert hatte.



Absenden der drei Vereinsfischen 2013

Peter erläutert kurz und auf humoristische Art und Weise die diesjährigen Besonderheiten und teils wiederum mehr als „krassen Bedingungen“ beim Fischen.-

So wurde z.B. das Fischen an der Limmat am 1. Juni massiv erschwert durch extreme Regenfälle der Vortage. Eine graue trübe Flut wälzte sich durch unsere Pacht.- Glücklicherweise also, wer in den Oberwasserkanal auswich (war ja für einmal erlaubt, da wir in drei Revieren fischen durften). Von 15 Fischern waren an diesem Tag nur deren 5 erfolgreich. Richi schrieb in seinem Bericht: „ bei den Bedingungen die herrschten, fragte ich mich, warum sich das jemand freiwillig antut!?“ ...passend dazu Peter's outfit mit dem grünen langen Regenmantel!

Beim 2. Vereinsfischen an der Reuss am 6. Juni schien das Wetter vielversprechend - ein herrlicher Sommertag stand uns bevor. Auch diesmal war der aktuelle Wasserstand und die Strömung im Fluss weit über dem Durchschnitt. Gut befischbare Stellen zu finden war nicht einfach. Das Resultat: 4 Fischer und eine Fischerin mit glücklichen Gesichtern an der Waage... Ruedi schrieb in seinem Bericht: „ ..einer schien vom ganzen „Champf“ so müde geworden zu sein, dass er eine Schlafpause am Ufer einlegte und sich dabei im Traum den erhofften Erfolg ersehnte!“.

Beim 3. Vereinsfischen vom 24. August am Lungernsee war Grillieren angesagt.

Optisch zeigte sich der See am frühen Morgen als wahres Fischerparadies, aber wirklich beissfreudig waren die Fische an diesem Tag nicht. 19 FischerInnen haben alles versucht, doch kaum was gefangen. Doch halt, Richi hat gegen Mittag in kurzer Zeit das Gegenteil bewiesen – 5 Forellen – „Bravo“! Trotz schlechtem Wetterbericht hatten wir dann das geplante Grillieren gestartet – kurz genossen und sind dann „seichnass“ ins Restaurant geflüchtet.. Martin meinte dazu:“ NO RISK – NO FUN!“

Rangverkündigung Absenden



Voller Freude ruft Peter den besten Fischer des Jahres 2013 zur Pokalübergabe auf und Jacky spielt dazu eine stolze Fanfare.

Die Spannung ist gross.. wer ist es wohl in diesem Jahr?



1. Rang 2013 Enrique Hediger

Die Rangliste der „glorreichen Zehn“ hat sich durchgemischt. Hier noch die Ränge 2 bis 10 : Gusti, Franzl, Richi, Jacky, Jose Otero, Rebecca, Markus, Rolf+ Leonardo, Peter

In dieser Reihenfolge durften somit die tollen Absendenpreise unter „Aufsicht“ von Rebecca freudig ausgesucht und entgegengenommen werden.

Das „Mythos“ <Rolf im 1. Rang> wurde 2013 überraschenderweise (für einmal) gebrochen, was jedoch nicht heisst, dass man sich jetzt davor in allzu grosser Sicherheit fühlen sollte! ;-)

Rolf nimmt's mit kollegialer Gelassenheit, ja freut sich sogar offensichtlich echt über ernstzunehmende und neu aufstrebende „Konkurrenz“ im kommenden Jahr...!

Ein erfrischendes Zitronen-Sorbet mit Wodka wird serviert und es steht genügend Zeit zum „Schnädere“ zur Verfügung. So hörte ich noch von Franzl, was für eine Rekordbarbe ihm diesmal dann noch im gestreckten Galopp abgehauen ist...wirklich schade. ☺

Rangverkündigung Karpfenfischen



Erneut ertönten die von Jacky wohlgeübten Fanfarenklänge in gesteigerten Variationen und aufmerksam folgten dann die Mitglieder und Gäste den interessanten Ausführungen über die „Tradition Karpfenfischen Elsass“ unseres Vereins, welches im kommenden Jahr nota bene zum 25igsten Mal stattfinden wird.

Noch einmal bedauert Erwin „die Panne mit der verlorenen Kanne“... ruft aber sogleich den diesjährigen Gewinner auf : „the winner 2013 is RUEDI EICHENBERGER“!!!

Voller Freude und Stolz nimmt Ruedi die neue glänzende Kanne umrahmt mit grossem Applaus für ein Jahr in Empfang.



Sein Glücksfisch: ein Elsässer-Mega-Karpfen von 5,4 Kg. Bravo Ruedi!- ein Foto beweist, zur Zeit ist die Kanne mit Sicherheit in Zürich ;-))



Jetzt wurden die fleissigen Hockteilnehmer belohnt. Urs ruft die Losnummern aus, welche durch Evelyne gezogen werden. Margrit unterstützt den Ablauf am Hockpreis-Tisch. Die 10 exklusiven Preise gehen rasch an die glücklichen Gewinner.



Die Zeit verstreicht im Fluge und Rebecca kündigt ein weiteres high-light des Abendprogramms an - ein lustiger Schätz-Wettbewerb.



Ein „Lollipop“ gefertigt aus eingeschmolzenem Fischersilk...

Frage: wie viele Meter waren es wohl vor dem Einschmelzen??

Die Meinungen gehen weit auseinander (googeln nützt in diesem Fall für einmal nicht's)...

Dann die Lösung: 4130 Meter!

Ein Freudenschrei ertönt am ersten Tisch, wo sich dann Andrea den ersten Preis ergattern konnte.. Bravo! Auch weitere Mitglieder und Gäste, welche dem richtigen Resultat möglichst Nahe standen, konnten einen der tollen Preise abholen.

Die gelungene Party geht langsam dem Ende entgegen und wie gewohnt ist die angekündigte Cüpli-Bar und Bierschwemme angesagt. So konnte man sich wieder unter den mächtigen Treicheln treffen.

Rebecca, welche die Moderatorin des Abends mit Bravour gemeistert hat wünschte allen eine gute Heimreise. Dies war jedoch nicht als Aufforderung zum allgemeinen Aufbruch zu verstehen, so hat ein „harter Kern“ (wie jedes Jahr) noch bis ca. 1 Uhr ausgeharrt..



Besten Dank an die OK Mitglieder, Sponsoren /Helfer- und Helferinnen, welche unser tolles Absenden 2013 tatkräftig unterstützt haben.

Peter